Anlage 1

An die Leitungen der Nürnberger Kindergärten

Europaweiter Autofreier Tag am 22.09.2003
„Straßen zum Leben – die nächste Generation"

Sehr gehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr sind in Nürnberg zum Europaweiten Autofreien Tag (EAT), am 22.09.2003 die Kindergärten und Schulen gefragt. Die Stadt Nürnberg schreibt hierzu den Wettbewerb ***„Straßen zum Leben – die nächste Generation"*** aus. Nutzen Sie den Wettbewerb als Gelegenheit, auf die Nürnberger Kindergärten und deren vielfältige Aktivitäten aufmerksam zu machen und beteiligen Sie sich am Aktionstag.

Mit Hilfe des Wettbewerbs sollen am EAT aus reinen „Verkehrsadern" Orte des Lebens und der zwischenmenschlichen Begegnung werden. Die teilnehmenden Kindergärten haben dann Gelegenheit, ihre Straße ab Mittag zum Veranstaltungsort zu machen. Gefragt sind Spiel, Spaß, Information, Begegnung, Unterhaltung und neue Erfahrung.

Das Umweltreferat der Stadt Nürnberg sorgt im Rahmen des Projekts „Nürnberg – intelligent mobil" für die Öffentlichkeitsarbeit, finanziert die Straßensperrungs-Genehmigung und unterstützt bei den Formalien. Die Kindergärten nennen der Stadt einen verantwortlichen Ansprechpartner und kümmern sich selbständig und eigenverantwortlich um Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Bewerbungsstart ist der ***14. März 2003***. ***Einsendeschluss*** ist der ***11. April 2003***. Bewerbungen sind nur mit dem Bewerbungsbogen des Umweltreferates möglich. Aus den eingehenden Bewerbungen wählt das Projektteam „Nürnberg – intelligent mobil" bis zum 25. April die fünf originellsten Ideen aus. Die ***Gewinner*** werden noch im April benachrichtigt und erhalten ***jeweils 333,- Euro Zuschuss*** zu ihrer Aktion.

Anbei erhalten Sie Bewerbungsbögen und Mini-Info-Plakate zur Aktion „Straßen zum Leben – die nächste Generation". Bitte reichen Sie jeweils einen Bewerbungsbogen zusammen mit einem Mini-Info-Plakat an alle Gruppen Ihres Kindergartens weiter. Hängen Sie bitte darüber hinaus das Mini-Info-Plakat an den schwarzen Brettern zur Information aus. Die restlichen Info-Plakate sollen den Gruppen zur Verfügung gestellt werden, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen. Weitere Informationen gibt das Umweltreferat, Projekt „Nürnberg – intelligent mobil", Hauptmarkt 18 (4. Stock, Zimmer 413), 90403 Nürnberg, Tel. 231-3977 / Fax 231-3391.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Webersinn
(berufsm. Stadtrat)

Anlage 2

An die Leitungen
der Nürnberger Schulen

10. März 2003

Europaweiter Autofreier Tag am 22.09.2003
„Straßen zum Leben – die nächste Generation"

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr sind in Nürnberg zum Europaweiten Autofreien Tag (EAT), am 22.09.2003 vor allem die Schulen gefragt. Die Stadt Nürnberg schreibt hierzu den Wettbewerb ***„Straßen zum Leben – die nächste Generation"*** aus. Ich halte den Wettbewerb für eine gute Gelegenheit, auf die Nürnberger Schulen und deren vielfältige Aktivitäten aufmerksam zu machen und empfehle daher eine möglichst zahlreiche Beteiligung.

Mit Hilfe des Wettbewerbs sollen nach Vorstellung des Umweltreferates am EAT aus reinen „Verkehrsadern" Orte des Lebens und der zwischenmenschlichen Begegnung werden. Die teilnehmenden Schulen haben dann Gelegenheit, ihre Straße ab Mittag zum Veranstaltungsort zu machen. Gefragt sind Spiel, Spaß, Information, Begegnung, Unterhaltung und neue Erfahrung.

Das Umweltreferat der Stadt Nürnberg sorgt im Rahmen des Projekts „Nürnberg – intelligent mobil" für die Öffentlichkeitsarbeit, finanziert die Straßensperrungs-Genehmigung und unterstützt bei den Formalien. Die Schulen nennen der Stadt einen verantwortlichen Ansprechpartner und kümmern sich selbständig und eigenverantwortlich um Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Bewerbungsstart ist der ***14. März 2003***. ***Einsendeschluss*** ist der ***11. April 2003***. Bewerbungen sind nur mit dem Bewerbungsbogen des Umweltreferates möglich. Aus den eingehenden Bewerbungen wählt das Projektteam „Nürnberg – intelligent mobil" bis zum 25. April die fünf originellsten Ideen aus. Die ***Gewinner*** werden noch im April benachrichtigt und erhalten ***jeweils 333,- Euro Zuschuss*** zu ihrer Aktion.

Anbei erhalten Sie Bewerbungsbögen und Mini-Info-Plakate zur Aktion „Straßen zum Leben – die nächste Generation". Bitte reichen Sie jeweils einen Bewerbungsbogen zusammen mit einem Mini-Info-Plakat an alle Klassenleitungen weiter. Hängen Sie bitte darüber hinaus das Mini-Info-Plakat an den schwarzen Brettern zur Information aus. Die restlichen Info-Plakate sollen den Klassen zur Verfügung gestellt werden, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen. Weitere Informationen gibt das Umweltreferat, Projekt „Nürnberg – intelligent mobil", Hauptmarkt 18 (4. Stock, Zimmer 413), 90403 Nürnberg, Tel. 231-3977 / Fax 231-3391.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Wolz

Anlage 3
Vorderseite

5 Gewinnt

ganz ohne Auto!

5 Straßen zum Leben

die nächste Generation

am 22. September 2003.



Gewinnt
Eure Straße für
einen Tag für Eure Aktionen
+ 333 € Aktionszuschuss

Bewerbungsschluss 11. April 2003

Infos und Bewerbungsbögen beim Umweltreferat **Telefon 231-5901**

Wer? Nürnberger Kindergärten ud Schulen. **Was?** Spiel, Spaß, Information, Begegnung, Unterhaltung und neue Erfahrung rund um das Thema Mobilität. **Was nicht?** Politische und kommerzielle Veranstaltungen. **Wo?** In der Straße vor oder an Eurem Kindergarten/Eurer Schule. **Wo nicht?** Hauptverkehrsachse, Ring- oder Ausfallstraße. **Was leistet die Stadt?** 333 Euro Aktionszuschuß, Öffentlichkeitsarbeit Kosten für die Straßensperrungsgenehmigung und Unterstützung bei Formalien. **Was leistet ihr?** Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Nürnberg – intelligent mobil
Projekt des Umweltreferates

EUROPAWEITER AUTOFREIER TAG

Anlage 3
Rückseite

Verkehrsaktionen
Beispiele von A-Z

oder
was Euch
sonst noch
für den
22.9.2003
einfällt...

Anders mobil – es gibt viele Möglichkeiten!

Belastungen durch Autoverkehr aus unserer Sicht

Chaos auf den Straßen – wie kann's besser laufen?

Doppelt unschlagbar – VAG + Fahrrad!

Europa – wie sind andere mobil?

Fahrradfahren – warum ist das so gut?

Gefahr im Straßenverkehr – was sollte anders werden?

Hindernisse – was stört uns an den Fahrradwegen?

Intelligent mobil – wie geht das?

Juli, August, September – mobile Ferienzeit ...

Kickboard – eine echte Alternative!

Lieber lässig, als Luxuskarosse!

Mix it – das richtige Verkehrsmittel je nach Mobilitätszweck!

Neue Ideen für zukünftige Mobilität

Ohne Auto mobil – wie geht das?

Platz da – Verkehrsflächen sinnvoll nutzen!

Querdenken anstatt querparken!

Rollend ans Ziel – Skates & Co!

Straßen - neuer, alter Lebensraum! Nutzung früher und heute?

Tempo runter, Augen auf – Kids auf der Straße!

Utopien – Mobilität ohne Abgase, Lärm, Umweltzerstörung, ...!?

VAG – ich wünsch mir was!

Www – wo sind die Quellen für mobile Informationen?

Xx – sind Mädchen anders mobil als Jungs?

Y-Chromosom – was haben PS mit Männlichkeit zu tun?

Zur und von der Schule – Alternativen zum Bring- und Holdienst per Auto?

Anlage 4

Schulen und Kindergärten zum Wettbewerb für den autofreien Tag im September aufgerufen

Kinder machen fünf Straßen lebendig

Stadt verschickt Bewerbungsbögen — Einsendeschluss ist der 11. April — Gute Ideen gefragt

Für den europaweiten autofreien Tag am 22. September wählt die Stadt fünf Straßen aus, die dann „ganz ohne Auto lebendig werden sollen". Nachdem im vergangenen Jahr Bürger, Vereine und Firmen aufgerufen waren, Ideen zum Thema Mobilität zu entwickeln, können in diesem Jahr Schulen und Kindergärten ihre Straße zum Veranstaltungsort machen. Das gab Umweltreferent Michael Webersinn gestern bekannt.

Voraussetzung ist, dass Schulen und Kindergärten, die teilnehmen möchten, ihre Ideen zu Spiel, Spaß, Information, Begegnung und Unterhaltung zusammentragen und sich damit bei der Stadt um ihren Straßenabschnitt als Veranstaltungsort bewerben. Hauptverkehrsachsen wie der Frankenschnellweg, Ring- und Ausfallstraßen können nicht Veranstaltungsort sein. Bei Schulen und Kindergärten, die an Hauptstraßen liegen, könnten ja die Nebenstraßen für die Aktion gesperrt werden, ermunterte Projektleiterin Carda Seidel auch die Schüler in solchen Objekten zur Teilnahme.

Alle Schulen und Kindergärten der Stadt erhalten Bewerbungsbögen. Auf Plakaten zu der Aktion werden Tipps für Verkehrsaktionen gegeben. Bewerbungsschluss ist der 11. April. Die fünf besten Ideen werden ausgewählt. Für die Gewinner werden alle Absprachen zur Straßensperrung erledigt und die Gebühren bezahlt. Außerdem erhalten die fünf Sieger je 333 Euro als Aktionszuschuss und die Stadt leistet die Öffentlichkeitsarbeit. Wie in den vergangenen Jahren sind politische und kommerzielle Veranstaltungen nicht erwünscht.

Mit dem autofreien Tag soll gerade die junge Generation angeregt werden, sich Gedanken zu machen, ob das Auto die Mobilität der Zukunft verkörpern kann, sagte der Umweltreferent. Er setzt weiterhin auf „bewusstseinsbildende Maßnahmen". Eine Innenstadt-Maut, wie jetzt in London eingeführt, komme für Nürnberg „auf keinen Fall" in Frage.

Autofreie Tage wird es in ganz Europa geben, wie zum Beispiel in Spanien, Portugal, Schweden und Slowenien.

um

NN vom 06.03.2003

Anlage 5

Schulen und Kindergärten können sich bewerben:

Buntes Straßenfest am autofreien Tag

Projektteam „Nürnberg – intelligent mobil" wählt bis Ende April die originellsten Vorschläge aus

„Die nächste Generation" gibt es nicht nur beim Raumschiff Enterprise, sondern auch bei der städtischen Aktion „Straßen zum Leben". In diesem Jahr werden fünf Kindergärten oder Schulen gesucht, die zeigen wollen, wie man auch ohne Auto mobil sein kann und wie es in ihrem Viertel aussehen könnte, wenn der Straßenverkehr einmal nicht die erste Geige spielen würde.

Die Möglichkeit dazu besteht am 22. September, der in Nürnberg schon seit drei Jahren für den „Europaweiten Autofreien Tag" reserviert ist. Laut Umweltreferent Michael Webersinn wolle man an diesem Konzept festhalten, auch wenn andernorts der Trend mehr zu einer Art Aktionswoche geht.

Das Thema „Intelligent mobil" sei jedenfalls weiterhin brandaktuell, was etwa der Vorstoß belege, die Grenzwerte für Dieselrußpartikel noch weiter abzusenken oder Aussagen des Verkehrsministers Manfred Stolpe, dass so etwas wie die Londoner Citymaut auch in Deutschland denkbar wäre.

Gerade in den Städten sei eine Bewusstseinsänderung notwendig, den vielerorts werde mit den begrenzten Flächen noch „unreflektiert und unintelligent" umgegangen. Der autofreie Tag soll einen solchen Denkanstoß bieten.

Das gewählte Motto „Die nächste Generation" soll darauf hindeuten, dass es diesmal darum geht, einen Beitrag zum Erziehungsprozess in punkto Mobilität zu leisten. Deshalb würden alle Schulen und Kindergärten in den kommenden Tagen einen Bewerbungsbogen erhalten, in dem alle Eckdaten der geplanten Aktion genau aufgeführt sind.

Gesucht werden die pfiffigsten Ideen, wie man im Umfeld einer Schule oder eines Kindergartens aus einer Verkehrsader einen Ort des Lebens und der zwischenmenschlichen Begegnung machen kann. Vorstellbar seien Spiel-, Spaß-, Informations-, Unterhaltungs- oder Begegnungsaktionen aller Art, Kommerzielles oder Politisches sollte allerdings außen vor bleiben.

Die interessierten Schulen und Kindergärten sind aufgerufen, ihre Bewerbungen bis zum 11. April einzuschicken. Bis zum 25. April wird dann das Projektteam „Nürnberg – intelligent mobil" die fünf originellsten Ideen auswählen. Die Gewinner erhalten jeweils 333 Euro Zuschuss zu den geplanten Aktionen. Das Umweltreferat kümmert sich außerdem um die Öffentlichkeitsarbeit, bezahlt die Straßensperrungs-Genehmigung und hilft bei der Abwicklung der sonst noch notwendigen Formalitäten.

Grundsätzlich, so betonte Webersinn, habe jede Einrichtung, die sich bewerbe, eine Chance. Natürlich müsse abgewogen werden, dass durch eine Absperrung nicht z.B. der Linienverkehr behindert werde. In so einem Fall, ergänzte Projektleiterin Carda Seidel, könne man aber sicher auf eine andere im Umfeld der Schule oder des Kindergartens gelegene Straße ausweichen.

Weitere Informationen zu der Aktion erfährt man beim Projekt „Nürnberg – intelligent mobil", Telefon 231-3977. *Clemens Helldörfer*

NZ vom 06.03.2003



Straßen zum Leben

am 22. September 2003

Menschens Kinder 13:00 - 20:00 Uhr

Roritzerstraße
(zwischen Kirchenweg und Wielandstraße)

13:00 – 15:00 Uhr **„from Frank“** – Musik vom Kinderladen, 13:00 – 18:00 Uhr **Quiz, Quiz** – was weißt du vom Verkehr?, 15:00 – 18:00 Uhr **Roller-Ralley für Eltern und Kinder,** 16:00 – 18:00 Uhr **„fun and action“** Spielstationen, **„Autofreies Leben“ –** entwirf mit Künstlern ein Kunstobjekt, 18:00 – 20:00 Uhr **Who´s the winner** - Ziehung zum Verkehrsquiz, durchgehend: **Kinderbildergalerie „Straße ohne Auto“, „Handel mal“ - Flohmarkt für Kinder, Infobörse „Verkehr“**

Veranstalter: Kinderladen und Krabbelstube e.V.

Heyjo was geht!... 14:00 - 17:00 Uhr

Saalfelderstraße
(zwischen Dresdener Straße und Weimarer Straße)

14:00 - 17:00 Uhr voll in Action mit **Sportmobil, Skatemobil; Kletterturm, Buttons „frisch gepresst“; kunterbunte Straßenmalerei; schööööööön! – Kinderschminken; fantastische Basteleien; „Springlebendig in der Hüpfburg“,** 15:00 – 17:00 Uhr **Musik vom Pick-up,** 16:00 – 16:30 Uhr **„Dance on stage!“** – Schüler tanzen

Veranstalter: Quartiermanagement PLANWERK & TOPOS

On the road 13:00 - 18:00 Uhr

Pillenreuther Straße
(zwischen Peter-Henlein-Straße und Wölckernstraße)

13:00 - 18:00 Uhr **Fahrrad-Fun-Parcours; „Rollende Reporter** – gib ein Interview“; **„Mal mal“** auf der Straße; **MONSTER-SMS** mit 365 Pflänzchen; **VAG-Erdgasbus** mit jeder Menge Infos und mehr

Veranstalter: Bertolt-Brecht-Schule

Anlage 6

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Umweltreferat, Telefon: 2 31 39 77

Anlage 7

Am Montag wird Nürnberg teilweise autofrei

Drei Straßen werden für Feste gesperrt

Das Programm von „Straßen zum Leben" richtet sich diesmal vor allem an Kinder und Jugendliche

Am kommenden Montag findet wieder der europaweite autofreie Tag statt. In Nürnberg müssen die Autofahrer aber lediglich in der Roritzerstraße, der Saalfelder Straße und der Pillenreuther Straße mit Behinderungen rechnen.

Eigentlich wollte das Europäische Klimabündnis, das den erstmals vor drei Jahren durchgeführten autofreien Tag initiiert hatte, diesmal eine ganze „Mobilitätswoche" durchführen lassen. Doch so weit wollte das Nürnberger Umweltreferat nicht gehen. „Da reichen unsere Möglichkeiten nicht", sagte Umweltreferent Michael Webersinn.

Die Möglichkeiten reichten nicht einmal, um fünf Straßen einen Nachmittag für Bürgerfeste zu sperren. Lediglich zwei Schulen und ein Kinderladen folgten dem Aufruf des Umweltreferates. „Weil das Schuljahr gerade erst angefangen hat, ist der Termin für die Schulen sehr ungünstig", erklärte sich Projektleiterin Carda Seidel die geringe Resonanz. Andererseits sei der 22. September nun einmal als „autofreier Tag" festgelegt, weshalb man da auch nicht ausweichen könne. Diese Festlegung führt übrigens auch dazu, dass die Straßensperrungen nun erstmalig an einem Werktag stattfinden. Webersinn: „Wir sind gespannt, wie das abläuft."

Mit umso mehr Elan wollen sich diejenigen, die an dem Projekt „Straßen zum Leben" mitwirken, ins Zeug legen. In der Roritzerstraße wird der Kinderladen KuK zwischen 13 und 18 Uhr Musik für Kinder, Quiz, eine Roller-Rallye und Malaktionen bieten. „Sonst können die Kinder immer nur in unserem engen Hinterhof herumfahren, jetzt haben sie endlich einmal Platz", freut sich Birgit Mair vom Kinderladen.

In der Saalfelder Straße wird es unter anderem Tanzdarbietungen, eine Hüpfburg und einen Kletterturm geben. Dort haben sich das Quartiermanagement Nordostbahnhof und die Schule in der Oedenberger Straße um das von 14 bis 17 Uhr dauernde Programm gekümmert.

Die Bertolt-Brecht-Schule hat sich für die Pillenreuther Straße neben Straßenmalaktionen, einen Fahrrad-Parcours und eine Monster-SMS einfallen lassen. Zwischen 13 und 18 Uhr wird dafür das Teilstück zwischen Peter-Henlein-Straße und Wölckernstraße gesperrt.

Die drei Aktionen sollen vor allem denen, deren Mobilitätsverhalten noch nicht so eingeschliffen ist, zeigen, dass Straßen nicht nur für die Autos da sein müssen. „Von alters her waren das Stätten der Kommunikation und des Miteinanders und vielleicht können sie das auch wieder werden", meinte der Umweltreferent, für den solche Aktionen schon deshalb zum Erfolg verdammt sind, weil die neuen EU-Grenzwerte andernfalls nur mit Fahrverboten zu erreichen wären.

vip

NZ vom 19.09.2003

Anlage 8

Ein autofreier Tag am Montag

Straßen gesperrt

Roritzer-, Saalfelder und Pillenreuther Straße werden Festplätze

Aus Anlass des „Autofreien Tages" sollen am Montag, 22. September, in Nürnberg wieder Straßen zum Lebensraum werden. Als „Straßen zum Leben — die nächste Generation" werden drei Straßen gesperrt und ab etwa 13 Uhr als Bühne freigegeben.

Wie in rund 1700 Städten in ganz Europa ist das Ziel, wenigstens einen Tag im Jahr ohne Auto zum Erlebnis zu machen. Reine Verkehrsadern verwandeln sich in Stätten der Begegnung; Musik, Tanz und Spiele ziehen dort ein, wo sonst Lärm und Abgase den Alltag bestimmen, sagen Umweltreferent Michael Webersinn und Projektleiterin Carda Seidel. „Die Aktion soll zum Nachdenken anregen. Wir setzen nicht auf eine harte Linie wie Verbote, sondern auf Freiwilligkeit."

In der Roritzerstraße zwischen Kirchenweg und Jagdstraße organisieren Kinderladen und Krabbelstube KuK eine Roller-Rallye, eine Infobörse „Verkehr" und ein Kunstobjekt. In der Saalfelder zwischen Dresdener und Weimarer Straße gibt's Sportmobil, Hüpfburg, Kletterturm. In der Pillenreuther zwischen Peter-Henlein-Straße und Wölckernstraße interviewen rollende Reporter, Schüler der Bertolt-Brecht-Schule, auf Inline-Skates die Gäste. Eine pfiffige Idee soll einen Wunsch der Jugend übermitteln: eine Monster-SMS, auf die Straße geschrieben. Auf jedem der 365 Buchstaben steht ein Pflanzentöpfchen. Jede verkaufte Pflanze legt ein Zeichen frei, so dass eine „Message" erscheint. agk

NN vom 20./21.09.2003

Anlage 9

Kaffee und Kuchen auf der Fahrbahn



Ein Verkaufsstand mitten auf der sonst viel befahrenen Pillenreuther Straße: Dominik Wettstein, Sarah Bajer, Ines Frinken und Natalie Mierwald nutzten gestern die Aktion „Straßen zum Leben", um auf der zwischen 13 und 18 Uhr gesperrten Fahrbahn Kaffee und Kuchen anzubieten. Außerdem gab es einen Fahrrad-Fun-Parcours, eine Interview-Aktion zum Thema ÖPNV und es wurde eine „Monster-SMS" aus 365 Topfpflanzen aufgebaut. Auch die Roritzer Straße und die Saalfelderstraße waren in kleinen Teilabschnitten autofrei. Mit bunten Aktionen wollte man zum Nachdenken anregen über die wachsende Verkehrsdichte und die zunehmende Belastung der Anwohner durch Lärm und Abgase. Für wenige Stunden sollten reine Verkehrsadern zu Stätten der Begegnung werden. Insgesamt beteiligten sich europaweit 1700 Kommunen an dem Aktionstag.
Foto: Eduard Weigert

NN vom 23.09.2003

Anlage 10

Grüne Eichenbäumchen statt Blechlawinen



Wo sonst das Rauschen des Verkehrs vorherrschende Geräuschkulisse ist, blieb es gestern an der Pillenreuther Straße fast schon gespenstisch ruhig. Statt Blechlawinen, die sich in Richtung Bahnhof quälen, lockten Kaffee und Kuchen, ein Fahrradparcours und 365 Bäumchen im Topf warteten auf Käufer. Im Rahmen des „Europaweiten Autofreien Tages" war eine der Hauptverkehrsadern der Stadt am Nachmittag zwischen Peter-Henlein-Straße und Wöckernstraße für Autos gesperrt. Schülerinnen und Schüler der Bertold-Brecht-Realschule warben mit Eichensetzlingen für mehr Grün in der Stadt. In Form einer Riesen-SMS mit 365 Zeichen hatten sie die Botschaft auf die Straße geschrieben. Lesbar wurde sie erst, nachdem die verkauften Bäume nach und nach den Blick auf die Buchstaben darunter freigaben. Allerdings nutzten nur wenige Passanten die Gelegenheit, einen Plausch mit dem Nachbarn zu halten und so die Straße zum Leben zu erwecken. Für die Aktion, an der sich europaweit etwa 1200 und in Deutschland 100 Kommunen beteiligten, waren in Nürnberg noch Teile der Saalfelder- und Roritzerstraße gesperrt. Foto: Fengler

NZ vom 23.09.2003

Beilage: 3.3

Stadtratsfraktion Nürnberg

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Umwelt A

OBERBÜRGERMEISTER
25. SEP. 2003 /..... Nr.....

III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

24.09.2003

Europaweiter Autofreier Tag 22. September

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wie bereits die letzten Jahre beteiligte sich die Stadt Nürnberg auch 2003 wieder am europaweiten autofreien Tag am 22. September. Allerdings waren die Aktionen der Stadt in diesem Jahr in der Öffentlichkeit so gut wie nicht bekannt. Wo waren die Plakate und Flyer, mit denen sonst bereits im Vorfeld dafür geworben wurde? Warum wurde so gut wie keine Öffentlichkeitsarbeit gemacht? Nicht einmal wir – die grüne Stadtratsfraktion – haben Material erhalten! Wenn die Bevölkerung mangels Information sich nicht am Autofreien Tag beteiligt, ist das eine logische Konsequenz. Oder soll der Autofreie Tag in Nürnberg etwa „mangels Masse" beerdigt werden?

Zur Behandlung im Umwelt- und Verkehrsausschuss stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über die Organisation des Autofreien Tages 2003.
2. Umwelt- und Verkehrsausschuss sprechen sich dafür aus, dass künftig die Organisation besser laufen muss und im Verantwortungsbereich des neuen Umweltbürgermeisters liegen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin

Bürgermeister
Geschäftsbereich Umwelt
30.9. / 02. OKT. 2003
Nr. 1001
z. w. V.
z. Stellungnahme
z. [illegible] der Antwort

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN